

Dr. Holger Backhaus-Maul

**Politische Autonomie und
organisationale Selbstregelungs-
kompetenzen in Zivilgesellschaft
und Freier Wohlfahrtspflege**



„Funktionaler Dilettantismus“

Der Politikwissenschaftler Wolfgang Seibel (Universität Konstanz) bescheinigte 1992 (!) Nonprofit-Organisationen, dass sie politisch überaus erfolgreich seien, betriebswirtschaftlich aber geradezu dilettantisch handeln würden.



„Ökonomisierung des Sozialen“

Pflegeversicherungsgesetz: Einführung betriebswirtschaftlicher Instrumente und Verfahren sowie ein forcierter (Preis-) Wettbewerb zwischen allen freien Leistungsanbietern.

Deprivilegierung der Freien Wohlfahrtspflege und das Ende des verbändeorientierten Subsidiaritätsprinzips waren die politisch intendierten Folgen.



Persönliches Fehlverhalten, Verbands- oder Verbändeversagen oder Systemfehler?

Terra incognita: Die Freie Wohlfahrtspflege ist wissenschaftlich nicht erforscht.

Vor diesem Hintergrund ist eine gewisse wissenschaftliche Zurückhaltung geboten, d. h. mangels wissenschaftlicher Forschung können im Fortgang nur Beobachtungen geschildert und Fragen aufgeworfen werden.



Persönliches Fehlverhalten, Verbands- oder Verbändeversagen oder Systemfehler?

Persönliche Vorteilsnahmen im Amt werden aus Wirtschaft, Staat und vereinzelt auch aus der Zivilgesellschaft berichtet.

Hat die AWO als Landes- und Bundesverband versagt?

Grundsätzlicher wäre zu fragen, ob die politisch gewollte Ökonomisierung des Sozialen, die Wirtschaftlichkeit und Gewinnerzielung im Sozialen seit den 1990er Jahren zur Maxime erklärt, nicht auch Kräfte beflügelt hat, die ...



Freistaat Thüringen und Landespolitik

Subsidiarität ist ein sehr einfaches ordnungspolitisches Prinzip.

Ein inhaltlich modernes und einer komplexen Gesellschaft angemessenes Subsidiaritätsverständnis ist in Thüringen nicht auszumachen.

Politische Steuerung und Intervention in Zivilgesellschaft und Nonprofit-Organisationen würden die rechtlich geschützte Autonomie der Zivilgesellschaft grundsätzlich in Frage stellen.



Verband und Freie Wohlfahrtspflege

- Wie effektiv und effizient war die Wirtschaftsprüfung der Betriebe der AWO-Thüringen?
- Wurden mittlerweile Verfahren und Instrumente der Selbstkontrolle, Transparenz und ethischen Selbstverpflichtung innerhalb der AWO-Thüringen in Abstimmung mit dem AWO-Bundesverband sowie mit dauerhafter Unterstützung unabhängiger professioneller Nonprofit-Organisationen eingeführt?
- Wenn informelles persönliches Handeln den Landesverband der AWO gesteuert haben sollte, stellt sich die Frage, ob diese „Netzwerke“ aufgelöst wurden.



Verband und Freie Wohlfahrtspflege

- Die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege könnten von subsidiaritäts- und transparenzpolitisch erfolgreichen Organisationen in ihren eigenen Reihen lernen.
- Die Beratung und Prüfung durch professionelle und unabhängige Nonprofit-Organisationen in Fragen von Transparenz ist naheliegend.
- Wenn Sie ratlos sind, etwas Substanzielles über sich als Freie Wohlfahrtspflege wissen wollen, lassen Sie unabhängige Wissenschaftler*innen bei sich forschen. Wenn Sie wirklich etwas über sich wissen wollen.



Danke sehr für Ihre Aufmerksamkeit.

holger.backhaus-maul@paedagogik.uni-halle.de
@HBackhausMaul
www.philfak3.uni-halle.de/paedagogik/rvo

